

Bericht zur Klimaanpassung im Kanton Graubünden



Die Anpassung an den Klimawandel geschieht nicht von heute auf morgen. Der Kanton Graubünden berichtet regelmässig über die amtlichen Tätigkeiten und erkennt Risiken so frühzeitig. EBP unterstützt den Kanton in der Berichterstattung.

Der Klimawandel findet statt. Die Anpassung an die veränderten klimatischen Bedingungen steht weltweit zur Debatte – und wirft zahlreiche Fragen auf. Diese können nur lokal und unter Einbezug der verschiedenen Akteure angegangen werden. Der Kanton Graubünden geht die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel proaktiv an.

Als Bergkanton begegnet der Kanton Graubünden einer Vielzahl von Herausforderungen: Zahlreiche Sektoren sind von der Klimaerwärmung betroffen – sei es der Tourismus, die Gesundheit oder die Energieproduktion. Klimaanpassung bedeutet, durch gezielte und kosteneffiziente Massnahmen Risiken zu vermindern.

Das Amt für Natur und Umwelt wurde von der Regierung beauftragt, periodisch über die amtlichen Tätigkeiten im Bereich Klimawandel zu berichten. EBP unterstützt das Amt bei der Koordination und Verfassung des Klimaberichtes 2014. Dieser zeigt die amtlichen Tätigkeiten auf und zieht daraus erste Schlüsse für die kommende Umsetzung des Aktionsplans im Rahmen der Anpassungsstrategie des Bundes.

Auftraggeber

Amt für Natur und Umwelt Graubünden

Fakten

Zeitraum 2013 - 2014

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Denise Fussen
denise.fussen@ebp.ch

Noa Spörri
noa.spoerri@ebp.ch